Stadt Werneuchen

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 28. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 18.10.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 09.10.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Elfi Gille

Herr Siegfried Landesfeind

Herr Oliver Asmus

Frau Anne-Kathrin Ringel

Herr Thomas Gill

Herr Bernd Knappe

Herr Alexander Horn

Abwesend sind:

Herr Matthias Köthe (entschuldigt)

Frau Alin Pfeffer (entschuldigt)

Gäste: SGL Hauptverwaltung, Herr Seifert (Jugendkoordinator), Frau Freese (Jugendtreff), Vertreter des Fördervereins Dorfkirche Seefeld e.V., ca. 5 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.08.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Einwohnerfragestunde

5 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für ortsfremde Vereine im Jahr 2023 HV/094/2023

6 Beschluss über einen Antrag auf Zuwendung aus dem Kulturfonds HV/095/2023

7 Information Jugendförderung

8 Information zum Beteiligungsprozedere Jugendetat Werneuchen

9 Information zum Antrag auf Unterstützung - Lobetal-Treff

10 Fragen der Ausschussmitglieder

11 Mitteilungen der Verwaltung

12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.08.2023

19 keine Einwendungen

20 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

21 keine Änderungsanträge

22 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

23 Einwohnerin 1 (Vorsitzende der Elternvertretung der Grundschule) lobt zunächst die schnelle
24 Umsetzung der Kritikpunkte aus der letzten Ausschusssitzung. Weiterhin hat sie folgende Anliegen:

- 25 • Für dieses Jahr war ein neuer Container für die Grundschule angekündigt. Wann kommt dieser?
- 26 • Die Kinder der Grundschule haben heute 2 Stunden gefroren, weil die Heizung nicht ging. Wann
27 wird dies behoben sein? Es waren ca. 16 Grad Raumtemperatur.
- 28 • Warum wurden die Schulen nicht über die Sperrung der B158 informiert? Sie erhielten die Info erst
29 von den Eltern bzw. der Bauleitung, nicht von der Stadt.
- 30 • Die Umleitung für den Busverkehr ist grenzwertig und offenbar nicht umfänglich bekannt.
31 Baustellenabgrenzungen wurden zum Passieren vom Busfahrer mit Hilfe der Kinder entfernt, die
32 Kinder wurden nicht an offizieller Bushaltestelle in Löhme herausgelassen. Dies könne so nicht
33 wiederholt werden.

34 Herr Gill antwortet, dass das Geld für den Container im Haushalt 2024 geplant wird und dann erst die
35 Anschaffung erfolgt.

36 Einwohnerin 2 teilt mit, dass eine Mensa AG gebildet wurde, zu der auch Frau Rothgänger, der
37 Caterer und der Bürgermeister sowie die Ausschussmitglieder bzw. Stadtverordneten eingeladen
38 sind.

- 39 • Die Toiletten in der Grundschule laufen immer noch, es fehle hier eine Entkalkungsanlage, für die
40 auch nach Öffnung des Neubaus Bedarf bestehe, die Toiletten werden dann weiter genutzt.
- 41 • Die Alarmtelefone sind zu leise und würden deshalb im Notfall nichts bringen.
- 42 • Die Büsche am Übergang Johann-de-Warnow-Str. / Ecke Kleeallee müssten geschnitten werden.

43 Herr Gill kritisiert, dass weder der Bürgermeister, noch jemand aus der Fachabteilung anwesend ist,
44 um diese Fragen zu beantworten.

45 Einwohner 3 aus Hirschfelde erinnert an seine Frage, ob im neuen Schuljahr der Schulbusverkehr
46 besser geregelt ist als im alten Schuljahr. Diese Frage wurde ihm mit "ja" beantwortet. Tatsächlich sei
47 es nun noch schlechter, die Anfahrtszeiten und damit Reisezeiten der Kinder seien nicht nur länger.
48 Die Kinder aus Hirschfelde hätten z.B. nur die Möglichkeit, eine Stunde vor der Schule zu warten oder
49 zu spät zum Unterricht zu kommen. Was hat die Stadt dagegen unternommen? Seiner Auffassung
50 nach, hat die Stadt sich nicht gekümmert.

51 Außerdem hätte er aus seiner Messengerdienst-Gruppe Kenntnis davon erlangt, dass bei der Stadt
52 ein Abwahlverfahren gegen den Bürgermeister lief.

53 Frau Gille möchte sich nicht zu Aussagen aus Messengerdiensten äußern, die sie nicht kennt. Zur
54 Schulbussituation berichtet Frau Gille aus Krummensee, wo es viele erfolgreiche Aktivitäten von
55 Eltern sowie die Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten Seefeld, Löhme und Krummensee zur Lösung
56 des Problems gab. Wegen der Baustelle sei die Situation teilweise chaotisch.

57 SGL Hauptverwaltung lässt die Behauptung von Bürger 3 so nicht stehen und verweist darauf, dass
58 die Stadtverwaltung mehrere Termine mit der BBG unter Anwesenheit der Schulen hatte, um
59 praktikable Lösungen für den Schulbusfahrplan zu finden.

60 Herr Gill informiert, dass der Bus 908 regelmäßig verspätet an der Grundschule ankommt und die
61 Schüler deshalb zu spät in den Unterricht kommen. Es wurde vor geraumer Zeit schon von seiner
62 Fraktion die Prüfung eines eigenen Stadtbusses gefordert. Was ist in dieser Sache passiert? In der
63 nächsten Sitzung des A2 möchte er darüber informiert werden.

64 Einwohner 4 möchte wissen, warum es zu den TOP 7-9 keine Unterlagen gibt.

65 Außerdem möchte er von der Verwaltungsmitarbeiterin wissen, ob es ein Abwahlverfahren gegen den
66 Bürgermeister gibt. SGL Hauptverwaltung antwortet, dass ihr davon nichts bekannt sei.

67 Herr Knappe informiert, dass die Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs derzeit großen
68 Krankenstand und Personalengpässe haben.

69 Einwohnerin 1 berichtet, dass die Elternvertretung gerade im Gespräch mit der BBG ist, um eine
70 Anpassung des Fahrplans zu erreichen. Es habe einen Brandbrief gegeben, der auch an den
71 Landkreis gegangen sei. Die Stadtverwaltung unterstütze diese Initiative.

72 Einwohner 4 informiert, dass die Mindestraumtemperatur in Schulen 20 Grad zu betragen hat.

73 **TOP 5 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für ortsfremde Vereine im Jahr**
74 **2023**

75 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die Vergabe
76 folgender Zuschüsse für die Vereine

- 77 1. "für frauen" e.V. in Höhe von _____ €
78 2. Eltern helfen Eltern Bernau e.V. in Höhe von _____ €

79 Es werden zunächst die Gründe für die verspätete Einbringung der Anträge in den Ausschuss
80 erörtert. Auf Grund der ungewöhnlich frühen Antragstellung im August des Vorjahres (noch vor
81 Beschluss des Haushaltes 2023) gingen diese in Rahmen der internen Aufgabenumstrukturierung
82 zunächst unter.

83 Es wird geklärt, - was beide Vereine im Vorjahr beantragt und erhalten haben und
84 - wie viele Haushaltsmittel bereits an andere Vereine vergeben wurden und wieviel
85 noch zur Verfügung steht.

86 Der Ausschuss empfiehlt die Vergabe der Zuschüsse in gleicher Höhe wie 2022 für die Vereine

- 87 1. "für frauen" e.V. in Höhe von 500 €
88 2. Eltern helfen Eltern Bernau e.V. in Höhe von 300 €

89 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

90 **TOP 6 Beschluss über einen Antrag auf Zuwendung aus dem Kulturfonds**

91 Die Ausschussvorsitzende erläutert kurz, warum der Antrag erneut auf der TO steht. Der Antragsteller
92 habe die Hinweise entsprechend der Förderrichtlinie berücksichtigt, sein Antrag wurde entsprechend
93 angepasst und sei jetzt schlüssig.

Antragsteller	Maßnahme/Vorhaben	beantragt
Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	- Filmabende im Gemeindehaus Berliner Straße Seefeld (April, September, November 2023)	je 30,00 (90,00)
	- Sommerkonzert am 02.07.23	970,00
	- Weihnachtliches Konzert am 03.12.2023 (1. Advent)	1.095,00
	insgesamt beantragt	2.155,00

94 Herr Gill beantragt Rederecht für den anwesenden Vorstandsvorsitzenden des Vereins und
95 Antragsteller: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

96 Der Antragsteller erläutert den Förderantrag und die Arbeit des Vereins, der anspruchsvolle
97 Benefizkonzerte mit klassischer Musik organisiere. Von den hier gesammelten Spenden werde nach
98 und nach die sehr kostenintensive Restaurierung der Seefelder Dorfkirche finanziert.

99 Frau Ringel wirft ein, dass man ggf. um den Gewinn zu erhöhen Abstriche beim Anspruch hinnehmen
100 solle, das funktioniere in anderen Ortsteilen auch. Sie plädiert für eine Förderung, aber nicht in
101 beantragter Höhe. Sie würde eher Projekte der Jugend- und Seniorenarbeit fördern wollen. Herr Gill
102 erwidert, dass man nicht den Antragsteller dafür verantwortlich machen könne, dass es keine
103 weiteren Anträge auf Förderung aus dem Kulturfonds gebe. Er befürworte den Antrag.

104 Der Antragsteller ergänzt, dass gerade der hohe künstlerische Anspruch der Veranstaltungen mit der
105 Einladung professionell arbeitender Interpreten klassischer Musik für Spenden in entsprechender
106 Höhe Sorge. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen, Presse- und
107 Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Musiker usw. erfolge ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit und
108 auf eigene Kosten. Dazu gehöre auch die Bewirtung der Konzertbesucher im Anschluss der
109 Veranstaltungen.

110 Herr Asmus möchte wissen, inwiefern die im Antrag erwähnten Filmabende förderfähig sind im Sinne
111 der Richtlinie, auch wenn die hierfür veranschlagte Summe nur einen geringen Anteil hat. Der
112 Antragsteller ordnet diesen Teil der Vereinsarbeit ein und begründet ihn.

113 Der Ausschuss empfiehlt die beantragte Zuwendung von 2.155,00 € dem Verein zu bewilligen.

114 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

115 **TOP 7 Information Jugendförderung**

116 Es wird Rederecht für Frau Freese beantragt: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

117 Frau Freese hält einen Vortrag über die Entwicklung des neuen Jugendclubs und erläutert zukünftige
118 Pläne. (siehe Anlage)

119 Herr Seiffert (Jugendkoordinator) ergänzt. Zum Abschluss des Vortrags bittet er den Ausschuss, die
120 Verbesserung der Personalsituation der Einrichtung zu unterstützen. In Gesprächen mit der
121 Stadtverwaltung habe es Einigkeit über eine Personalaufstockung gegeben. Bisher sei mit Frau
122 Freese nur eine hauptamtliche Mitarbeiterin beschäftigt. Bei deren urlaubs- oder krankheitsbedingter
123 Abwesenheit müsse der Jugendtreff derzeit geschlossen bleiben.

124 Herr Gill äußert die Bitte, die Ausschusmitglieder für Anfang 2024 in die neue Einrichtung
 125 einzuladen. Herr Seiffert teilt dazu mit, dass für 2024 ein Tag der offenen Tür geplant sei, zu dem er
 126 jetzt schon einlädt. Auch andere Termine wären mit vorheriger Anmeldung jederzeit möglich. Zur
 127 Durchführung einer öffentlichen Sitzung seien die Räume jedoch nicht ausgelegt. Diskutiert wird im
 128 Folgenden neben der Nutzung von Honorarkräften und von Kooperationsmöglichkeiten mit
 129 Musikschule
 130 und Bundesfreiwilligendienst auch die Frage, inwieweit die Verwaltung Einfluss auf die bisher sehr
 131 ungünstige Busverbindung in die Ortsteile nehmen könne.

132 **TOP 8 Information zum Beteiligungsprozedere Jugendtat Werneuchen**

133 Herr Seiffert erläutert kurz, worum es ging. Es sollte nach Lösungen gesucht werden, die
 134 Stimmzettelvorlagen so anzupassen, dass erkenntlich wird, aus welchem Teil Werneuchens die
 135 Einreicher herkommen. SGL Hauptverwaltung ergänzt, dass eine datenschutzrechtliche Bewertung
 136 bereits stattgefunden hat, auf Grund derer die Möglichkeiten sehr begrenzt sind. Das Ergebnis in
 137 Folge der datenschutzrechtlichen Bewertung liegt ihr jedoch nicht vor. Nach Klärung soll das Thema
 138 in der folgenden Ausschusssitzung nochmals behandelt werden

139 **TOP 9 Information zum Antrag auf Unterstützung - Lobetal-Treff**

140 Die Mitglieder können mit dem Anschreiben allein nichts anfangen. SGL Hauptverwaltung erläutert,
 141 dass den Mitgliedern der Vorschlag zunächst nur zur Kenntnis gegeben werden sollte. Das
 142 Anschreiben lässt Punkte offen, die für die Umsetzung entscheidend wären. Die Verwaltung wird
 143 diese Punkte nach einer entsprechenden Auftragserteilung durch die Stadtverordnetenversammlung
 144 mit der Antragstellerin klären. Die Mitglieder haben hier die Möglichkeit, Fragen in die Niederschrift
 145 aufnehmen zu lassen, deren Beantwortung sie für wichtig erachten.

146 Frau Ringel: Wie hoch sind die Kosten für die Stadt?
 147 Wie wurde der Bedarf ermittelt?
 148 Welche Optionen gibt es?
 149 Wie wird mit dem Pflegestützpunkt zusammengearbeitet?
 150 Wird Tages- und Kurzzeitpflege beachtet?
 151 Wird Pflege vor Ort gefördert?

152 Frau Gille: Wie können Schwerstbehinderte die Räumlichkeiten am Markt erreichen?

153 **TOP 10 Fragen der Ausschusmitglieder**

154 Frau Gille möchte geklärt haben, warum der Bürgermeister heute nicht anwesend ist.
 155 Herr Gill möchte wissen, wie viele Jugendliche sich zum "Talk mit dem Bürgermeister" am 7.11.
 156 angemeldet haben. Er bittet um Beantwortung vor der Veranstaltung.
 157 Herr Asmus bittet darum, dass Informationspunkte inhaltlich unterlegt werden, damit die Mitglieder
 158 eine Vorstellung haben, worum es geht und worauf sie sich vorbereiten müssen.

159 SG Hauptverwaltung verliest die Antworten auf in der vergangenen Ausschusssitzung gestellten
 160 Fragen an die Verwaltung:

161 Frage: Es wird angefragt wann die Reinigung der Gullies und Einläufe durch die Stadtwerke
 162 intensiviert wird?

163 *Antwort der Stadtwerke: Die Reinigung erfolgt planmäßig 2 x jährlich im März/April und
 164 September/Oktober und ist in Krummensee für dieses Jahr erledigt.*

165 Frage: Herr Knappe fragt, wann die Planung des neuen Bahnhofsvorplatzes offengelegt wird?

166 *Antwort: Die Bauplanung wurde 2021 fertiggestellt. Es wird angeboten dass man sich die Unterlagen
 167 vor Ort anschauen könnte, oder aber diese auch per PDF, wenn gewollt, zugeschickt werden können.*

168 **TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

169 Die Leiterin des SG Hauptverwaltung teilt mit, dass die Auszählung der Bürgerbefragung zur Bildung
 170 neuer Ortsteile der Stadt Werneuchen erfolgt ist. Die Überwiegende Mehrzahl der Teilnehmenden
 171 habe sich für die Bildung neuer Ortsteile ausgesprochen. Sie bedankt sich bei den beiden Bürgern,
 172 die die Auszählung unterstützt haben.

173 Herr Gill hätte sich an dieser Stelle Schlussfolgerungen des Bürgermeisters gewünscht. SG
 174 Hauptverwaltung kündigt für die kommenden Sitzungen des Hauptausschusses und der
 175 Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Beschlussvorschlag an.

176 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

177 **Ende:** 20:51 Uhr

178
 179
 180

181
182 Datum
183
184 Übersendung zur Freigabe: 18.10.2023
185 Freigabe: 19.10.2023

Elfi Gille
Vorsitzende des Ausschusses